

Übungsblatt 2

E2 Wärmelehre

Besprechung ab Do 1.5.

Reale Gase, Zustandsdiagramme und Spezifische Wärme

1. Van der Waals Gleichung (2 Studenten rechnen vor: a-d & e).
 - a) Leiten Sie die Einheiten der Größen a und b in der Van der Waals Gleichung her (mittel)
 - b) Der Wert für Wasserdampf liegt bei etwa $b=6 \times 10^{-29} \text{ m}^3$. Vergleichen Sie diesen Wert mit der Größe eines Wassermoleküls. (mittel)
 - c) Für N_2 findet man $a=4 \times 10^{-49} \text{ Jm}^3$. Drücken Sie die Größe in $\text{eV} \cdot \text{Ångström}^3$ aus, um verstehbare Zahlen zu erhalten (10 eV ist Größenordnung von Atomanregungsenergien, $\text{Ångström} = 10^{-10} \text{ m}$ die Größenskala von Atomen.) (mittel)
 - d) Lösen Sie die Gleichung nach p auf und vollziehen Sie nach, daß der kritische Punkt mit den Kriterien $dp/dV=0$ und $dp^2/dV^2=0$ an der folgenden Position liegt (ruhig auch mit symbolischen Rechenprogrammen à la Mathematica, Solve oder Maple lösen!):

$$kT_C = \frac{8a}{27b} \quad p_C = \frac{1}{27} \frac{a}{b^2} \quad V_C = 3Nb \quad (3 \text{ Punkte})$$

- e) Führen Sie die dimensionslosen Variablen $t=T/T_C$, $P=p/p_C$, $v=V/V_C$ mit dem kritischen Punkt bei T_C , p_C und V_C ein. Transformieren Sie die Van der Waals-Gleichung auf die Variablen t, P, v . Sie werden sehen, daß die Abhängigkeiten zu a und b verschwinden. Dies ist ein typisches Verfahren, mit dem sich theoretische Physiker viel Schreibezeit sparen. Nun ist z.B. viel einfacher ersichtlich, daß der kritische Punkt bei $t=P=v=1$ liegt. (knifflig)
2. (mittel) Wir kochen Spaghetti. Die Wärmekapazität von Spaghetti ist etwa 1.8 J/(gK) und ihre Temperatur 20°C . Wenn man 250 g Spaghetti in 1.5 liter kochendes Wasser (4.2 J/gK) gibt, um wieviel kühlt sich das Wasser ab, bevor der Herd wieder weiter Wärme zuführt?
 3. (knifflig) Berechnen Sie die Wärmekapazität von Wasser pro Wassermolekül (Kapazität 4.2 J/gK , Molmasse 18 g/mol). Nehmen Sie (inkorrekt) an, daß die thermische Energie in den allen quadratischen Energiethermen gespeichert ist. Wieviele dieser Freiheitsgrade müßte ein Wassermolekül haben? Diskutieren Sie!
 4. (mittel) Warum sollte man C_p eigentlich Enthalpie-Kapazität nennen? Zeigen Sie, daß für ein ideales Gas gilt:

$$C_p = \frac{\partial H}{\partial T}$$

(bei festgehaltenem Druck; Enthalpie $H=U+pV$)

5. (knifflig) Bei einer Knallgasreaktion $\text{H}_2 + 1/2 \text{ O}_2 \implies \text{H}_2\text{O}$ wird unter Standardbedingungen eine Enthalpie von $\Delta H = -286 \text{ kJ}$ pro mol frei. Wieviel dieser Energie kommt von der internen Energie der Moleküle und wieviel von der kollabierenden Atmosphäre? Nehmen Sie in guter Näherung im Vergleich zum Gas das Wasservolumen mit $V_{\text{H}_2\text{O}}=0$ an. Überprüfen Sie diese Näherung.